

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1928

241 (15.10.1928) Sport und Spiel

Sport und Spiel

Nummer 240 / 48. Jahrgang

Beilage des Volksfreund

Karlsruhe, 13. Oktober 1928

Arbeiter-Sport

Fußball

Spiegel vom Sonntag, den 14. Oktober, 3. Fußballbezirk
Die Tabellenführer weiterhin in Front

1. Gruppe

Der Spitzführer Hagfeld überführt Freie Turner Karlsruhe mit 6:1. Hagfeld II — F.L. Karlsruhe II 3:1. Ueberragend muß Anielingen gegen Königsbach mit 2:3 unterliegen. Anielingen II — Königsbach II 0:0. Ettlingen — Tue trennen sich nach 18 Minuten Spieldauer mit 0:0. Ettlingen II — Tue II 1:1. Wilsberg unterliegt gegen Südstadt Karlsruhe mit 3:4. Wilsberg II — Südstadt II 3:1. Pöhlheim hat gegen Durlach mit 0:8 das Nachsehen.

2. Gruppe

Bulach erweist sich in der Begegnung gegen Hohenwettersbach als die bessere Elf. Mit 4:2 blieb Bulach erfolgreich, damit hat die Führung kommandiert. Bulach II — Hohenwettersbach II 3:2. Südstadt II a bezwingt Kuppurr mit 1:0.

3. Gruppe

Kleinheimbach behauptet mit Energie den ersten Platz in der Gruppe. Wenn auch nur knapp heute der Sieg gelang, so ist er dieser Mannschaft zu gönnen. 1:0 ist das Ergebnis für Kleinheimbach. Kleinheimbach II — Bergbauern II 3:0. Spid verliert auf eigenem Gelände gegen Gaggenstein mit 2:0. Union meistert das Treffen gegen Gröningen mit 5:1. Union II — Gröningen II 3:1. Wacker kann nur ein 4:2-Ergebnis gegen Sigen erzielen. Wacker II — Sigen II 4:2.

4. Gruppe

Durmersheim setzt seinen Siegeszug gegen Forchheim mit 2:0 fort. Durmersheim II — Forchheim II 2:4. Grünwinkel bezwingt Darlanden mit 7:2. 2. Mannsch. 8:0. Neuzent beugt sich gegen Neudorf mit 1:4. Mühlburg und Viebsheim trennen sich mit einem 3:0-Sieg für Mühlburg. Mühlburg II — Viebsheim II 3:0. Mühlburg Tab. — Tue Tab. 1:8. 3. Mannschaften: Königsbach — Mühlburg 0:7. 2. Bezirk. Riders Ludwigshafen — Speyer 0:4. Mundenheim — Neuhofen 1:1. 4. Bezirk. Redarau — Heubenheim 7:3. Sodenheim — Neuhofen 2:8. Eppelheim — Heibelberg 2:2.

Königsbach I — Anielingen I 3:2

Durchschnitt beiderseitig aufgereinigtes Spiel. Königsbach gelangt es, bis zum Schluß ein Tor vorzulegen. Nach Wiederbeginn ist Königsbach weiterhin im Vorteil und kann durch Verschulden des Anielinger Torwarts, der einen ganz besonders schlechten Tag hatte, zwei weitere Tore erzielen. Anielingen strengt sich mächtig an, das Resultat zu verbessern, findet jedoch auf der Gegenseite eine aufmerksame Verteidigung. Allgemein war man der Ansicht, daß Anielingen das Obertor verlor. Jedoch drei Minuten vor Schluß konnte Anielingen den ersten Treffer erzielen, dem sich in der nächsten Minute der zweite anreihete. Hätte sich Anielingen früher besonnen, so hätte es bestimmt zum Ausbleich gereicht. S. S.

Ettlingen I — Tue I 0:0

Ein Spiel, das unserer Bewegung keineswegs zu Ehre gereicht, wurde hier vorgeführt und fand auch einen vorzeitigen Abschluß.

Grünwinkel I — Darlanden I 7:2 (4:1)

Jwar entspricht die Höhe des Sieges nicht ganz dem Spielverlauf, denn bei einermachen bestem Verständnis des Darlander Sturmes wäre bestimmt ein anderes Resultat zustande gekommen. Außerdem hatte Darlanden das Mißgeschick, durch tragische Umstände gleich nach Halbzeit seinen besten Spieler zu verlieren, der infolge ungewolltem Zusammenstoß auf die ganze zweite Hälfte ausscheiden mußte. Trotzdem die Darlander Elf dadurch ihrer Hauptstütze beraubt war und das Treffen schon 1:3 zu seinen Ungunsten stand, ließen sie das Spiel weiter offen. So es gelang ihr sogar mit nur 10 Mann teilweise das Grünwinkler Defensivum stark zu gefährden. Nur der Unerschöpflichkeit des Darlander Sturmes ist es zuzuschreiben, daß das Resultat nicht verbessert werden konnte. Das zweite für Darlanden erzielte Tor war eine Prachtleistung. Ausschlaggebend war die bessere Ausnutzung der Torangelegenheiten von Seiten Grünwinkel. — 2. Mannschaften 8:0 für Grünwinkel.

Grün-Winkel Mühlburg I — Viebsheim I 3:0

Auch bei dem heutigen Treffen bewies Viebsheim erneut, daß es an Spielfähigkeit seiner Mannschaft innerhalb seiner Gruppe nachsteht. Bis 10 Minuten vor Schluß war der Ausgange des Spieles ungewiß. Erst kurz vor Beendigung kann Mühlburg, das in den ersten Minuten in Führung gehen konnte, 2 weitere Treffer erzielen und damit den Sieg sicherstellen.

Spid I — Gaggenstein I 0:2 (0:2)

In Spid ging ein außerordentliches Spiel vom Stapel. Schon bei Halbzeit führte Gaggenstein mit 2:0. Nach Seitenwechsel liegen die Spidler keinen Erfolg mehr zu und so wurde ein gutes Spiel beendet. S. S.



Wilsberg II — Südstadt Karlsruhe I 3:4 (2:0)
Mit dem Anstoß von Wilsberg beginnt ein äußerst schnelles Tempo. Nach verteiltem Feldspiel bricht der Kapitän von Wilsberg durch und erzielt für seinen Verein die Führung. Beide Mannschaften setzen sich

beide besonders eifrig ein, aber alles geht neben oder über das Tor. Kurz vor Halbzeit ist es wiederum der gleiche Spieler, der die zu weit aufgerückte Südstadtverteidigung überrollt und Nr. 2 einsetzt. Pause. Nach Wiederanstoß gelingt es Südstadt innerhalb weniger Minuten den Ausgleich herzustellen. Anielingen, innerhalb der Wilsberginger Mannschaft, beschließt Südstadt zum 3. Tor, dem sofort das 4. folgte. Wilsbergingen wackelt wieder auf und kann, infolge schlechter Torwartabwehr ein Tor aufholen. Die weiteren Anstrengungen von Wilsbergingen bleiben erfolglos. Die Durchführung des Spieles war vorbildlich. Schiedsrichter aut. 2. Mannschaften 3:1 für Wilsbergingen. S. S.

H.S.B. Bulach I — Hohenwettersbach I 4:2

Ein wichtiges Treffen, denn mit obigem Sieg bleibt Bulach weiterhin in Führung. Das Spiel selbst war flott, nur manchmal etwas hart, doch immer im Rahmen. Die erste Halbzeit konnte am besten gelassen. Der Kampf war in dieser Periode gleichwertig. Bulach war vor dem Tor glücklicher und konnte dreimal einnetzen. Trotz flüchtigem Spiel von H. im Sturm blieben diesen jedoch Erfolge aus. Nachdem nach der Pause von beiden Parteien je ein Mann den Platz verlassen mußte, war das Spiel nicht mehr so interessant, da nicht mehr so systematisch gespielt wurde. Der Schiedsrichter leitete sicher und korrekt. S. S.

Spid a. Südstadt II a — H.S.B. Kuppurr I 1:0 (1:0) abgebrochen

Die Kuppurrer Mannschaft, welche in letzter Zeit durch ihre erzielten Resultate überaus, weckte auf dem Südstadtplatz zu Gast. Kuppurr durch Erfolg geschwächt, verlor außerdem durch Verletzung von 2 Mann und war dadurch im Nachteil. Südstadt erzielte kurz nach Beginn das einzige Tor des Tages. Kuppurr spielt ziemlich hart, und kurz vor Schluß führt eine Eismeterenscheidung zu Tätlichkeiten seitens Kuppurr, wodurch der Schiedsrichter zum Spielabbruch gezwungen war. S. S.

F.C. Union I — Gröningen I 5:1

Union fertigt sicher auf eigenem Gelände Gröningen ab, welche in letzter Zeit zu einer beachtlichen Form aufgelaufen sind. Nachdem in der ersten Hälfte am Sieg von U. zu zweifeln war, wurde die Sache gegen Ende der zweiten Hälfte sichergestellt. Gröningen hatte sich tapfer gewehrt und war deshalb der Kampf von Anfang bis Schluß spannend und interessant. S. S.

Turnspiele

Kassballspiele 3. Bezirk

Hagfeld kann gegen Karlsruhe auf eigenem Platze ein Unentschieden erzielen, mit 1:1 Tore trennten sich beide Mannschaften nach schön durchgeführtem Spiel.

Eine schwere Niederlage mußte Blantenloch gegen Rintheim einstecken. 1:16 Tore lautete das Endergebnis.

Bretten muß von Niefern auf eigenem Platze eine 0:5-Niederlage einstecken. S. S.

Hagfeld I — Karlsruhe I 1:1 (0:1)

Die 1. Halbzeit verlief in verteiltem Feldspiel, schuf manch brenzlige Situationen, beiderseits ohne Erfolg. Kurz vor Schluß derselben gelang es Karlsruhe, überaus einzuwirken. Die 2. Hälfte brachte ein flotters Spiel, zuerst verteilte, dann leichte Überlegenheit von Karlsruhe. Der Drama nach Toren bleibt ungeschick. Hagfeld kommt immer mehr auf, kann aber, infolge Verlassens einzelner Stürmer, zu keinem Erfolg kommen. Wieder wechselvolles Spiel, manch schöne Momente werden gelassen, ohne zu Toren zu kommen. Bei einem Vorstoß Hagfelds gelangt es dem Benjamin der Mannschaft, nachdem er vorher eine Gelegenheit veräußerte, auszugleichen. Bis zum Schluß wird beiderseits nichts mehr erreicht. Weiderseitiges Reklamieren gegenüber dem Schiedsrichter, der gerecht leitete, muß im Interesse unserer Sache in Zukunft unterbleiben. Das Spiel, von einigen Schwächen abgesehen, war befriedigend. S. S.

WENN ANDERE SAGEN:
„Meine Zigarette ist unübertrefflich,
sie ist die edelste, von allen die beste“
so sind das unbeweisbare Behauptungen. Sie dienen nicht dazu, das Vertrauen in die Glaubwürdigkeit der deutschen Zigaretten-Reklame zu stärken.

Die beste Zigarette für 5 Pf
finden Sie die vollendete 5.5 Cigarette
„mild-blumig“
Unerreicht
Die unübertroffene „Unerröche“ (im Aroma)
Sie ist die Beste auf der Welt!
Die Feinste
Sie ist doch die Beste.
Wir sagen nicht zu viel!
DIE BESTE 5.5 CIGARETTE IST
DIE BESTE 5.5 CIGARETTE!

WIR SAGEN dagegen in unseren Anzeigen:

OVERSTOLZ

ist die meistgerauchte aller deutschen Zigaretten.

Das ist eine Tatsache, die sich an Hand der amtlichen Steuerzahlen jederzeit nachprüfen lässt.

Was wir über die Qualität der OVERSTOLZ bekannt geben, hat der Raucher durch sein eigenes Urteil bestätigt, denn seine Wahl hat sie zur „meistgerauchten“ Zigarette Deutschlands gemacht.



Haus Neuerburg
O.H.G.

„Wahrheit in der Reklame“